



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Gerhard Schafroth, glp: Sturz nach Kollision mit Autotüre: Velofahrerin tot**

**Autor/in:** [Gerhard Schafroth](#)

**Mitunterzeichnet von:** –

**Eingereicht am:** 27. November 2014

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

"*Onlinereports: Arlesheim, 19. November 2014*

Es ist der klassische Horror-Unfall der Radfahrer, der sich heute Mittwochmittag in der General Guisan-Strasse in Arlesheim zwischen einem Personenwagen und einer 70-jährigen Velofahrerin ereignete. Ein 67-jähriger Schweizer parkierte gegen 11.45 Uhr seinen Personenwagen und öffnete anschliessend die Fahrertüre. In diesem Moment näherte sich von hinten die Velofahrerin, die in die Autotür prallte und stürzte. Beim Sturz zog sich die Velofahrerin, die keinen Helm trug, schwere Kopfverletzungen zu. Das Opfer musste ins Spital eingewiesen werden.

*Nachtrag vom 20. November 2014. Wie die Polizei mitteilt, ist die Radfahrerinnen zwischenzeitlich ihren schweren Verletzungen im Spital erlegen."*

Aufgrund der Anordnung der Parkplätze entlang der Kasernenstrasse besteht in Liestal ein hohes Gefahrenpotential für gleichartige Unfälle wie eingangs dargestellt.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist sich der Regierungsrat des geschilderten Gefahrenpotentials für Velofahrende in der Kasernenstrasse in Liestal und bei vergleichbaren Situationen im ganzen Kanton bewusst?
2. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass das Bestehenlassen der Parkplätze in der heutigen Form die grosse Gefahr für die Velofahrenden rechtfertigt?
3. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die heutige Situation in der Kasernenstrasse Liestal den einschlägigen Vorschriften für den sicheren Betrieb einer Kantonsstrasse und einer kantonalen Radroute entspricht?
4. Besteht für den Kanton bei einem Unfall der eingangs geschilderten Art das Risiko einer Haftung mit den entsprechenden finanziellen Folgen?
5. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass das Problem durch eine andere Anordnung von Parkplätzen, Trottoir und Strasse weitestgehend beseitigt werden kann (Beispiel Seestrasse Meilen gemäss beigefügtem Foto)?
6. Ist der Regierungsrat bereit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Liestal, ein Konzept zur baldigen Beseitigung dieser gefährlichen Situationen unter Beibehaltung der Parkplätze zu erarbeiten?

Besten Dank für die  
Beantwortung

